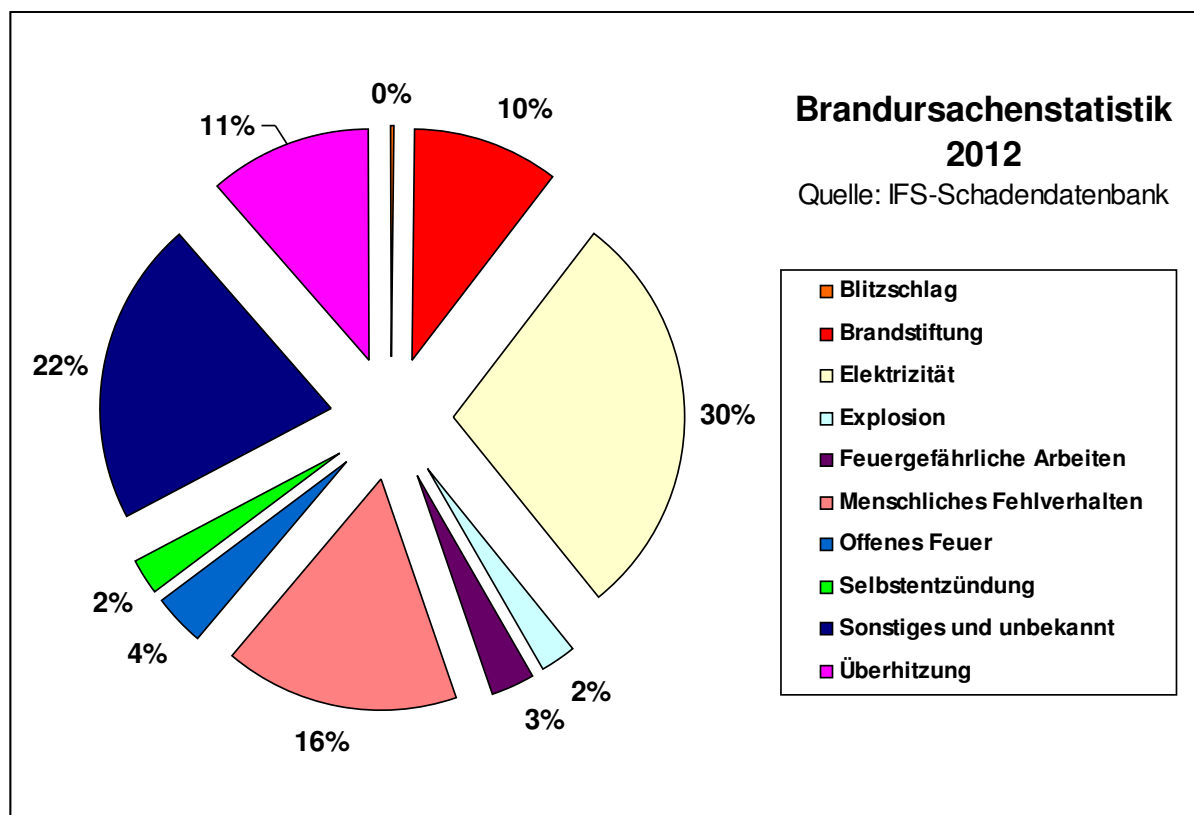


IFS-Brandursachenstatistik 2012

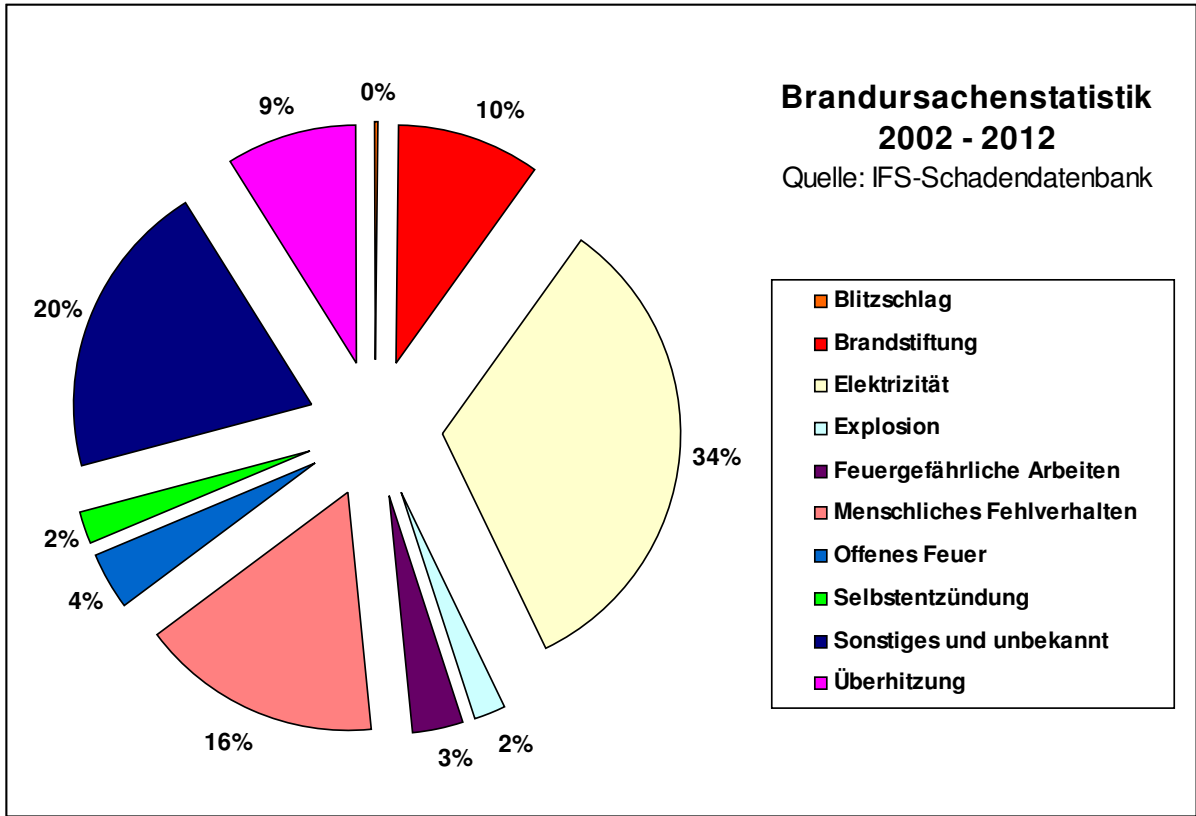
Das IFS ermittelt jedes Jahr mehr als 1000 Brandursachen. Die Ergebnisse der Untersuchungen werden in der IFS Schadendatenbank gesammelt und statistisch ausgewertet. Hieraus resultiert die Brandursachenstatistik des IFS. Nach welchen Gesichtspunkten die Beauftragung des IFS erfolgt, bestimmen die Auftraggeber. Insofern ist die Statistik nicht repräsentativ für das gesamte Schadensgeschehen. Andererseits basieren die umfangreicheren Statistiken der Versicherer zu den Schadenursachen nur auf dem ersten Eindruck der Schadenregulierer. Dieser Eindruck muss nicht immer richtig sein.

Leider gibt es keine Statistik die sowohl auf fundierter Schadenanalyse beruht als auch repräsentativ für das gesamte Schadensgeschehen ist. Zum Beispiel gibt es viele Brände durch Blitzschlag in den Versicherungsstatistiken. Beim IFS tauchen diese Schäden kaum auf, da solche Schäden relativ einfach erkennbar sind und in der Regel keine Ursachenermittlung durchgeführt wird.

Im Folgenden wird die Brandursachenstatistik für 2012 dargestellt:



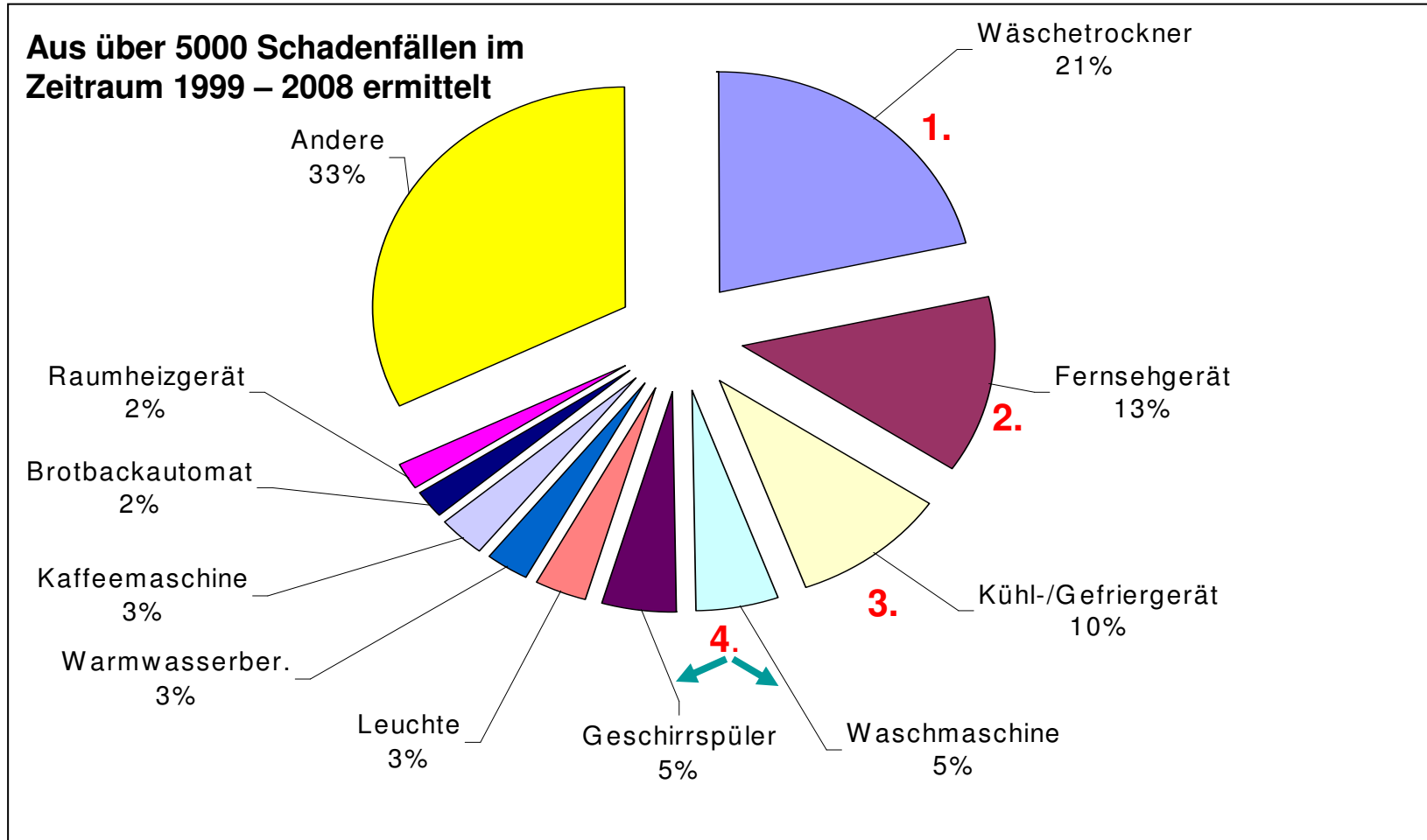
Die Statistik auf Basis der Schadendatenbank wird seit 2002 geführt. Interessant ist es auch, die Statistik des aktuellen Jahres mit der Gesamtstatistik zu vergleichen. Deshalb ist im Folgenden die Gesamtstatistik der Jahre 2002 bis 2012 dargestellt.



Deutlich erkennbar ist: Die statistische Verteilung der Brandursachen in 2012 unterscheidet sich nicht wesentlich von der Gesamtstatistik der Jahre 2002 bis 2012.

Brandschadenverhütung

Brandursächliche Elektrogeräte



Quelle:
IFS - Institut für Schaden-Verhütung und Schadenforschung der öffentlichen Versicherer e.V.